

Gott sorgt für uns – Danke, lieber Gott!

Vorüberlegungen

Gottes Fürsorge erweist sich im Alltag. Erst, wenn uns etwas fehlt, wird uns bewusst, wie reich wir mit Gütern und Gaben beschenkt sind.

Gott, der Schöpfer, ist nicht nur der, der am Anfang war und alles ins Dasein rief. Er ist auch derjenige, der die Welt und alles, was atmet, erhält. Gottes Fürsorge erhält die Welt. Wir sind eingeladen, an Gottes Fürsorge für die Welt teilzuhaben, indem wir füreinander sorgen: Eltern für Kinder, Ärztinnen für Patienten, Lehrer für Schülerinnen, Köchinnen für Gäste, Aktivisten fürs Klima.

Gottes Fürsorge hilft uns auch, gelassen zu bleiben.

Psalmgebet

Alle:

Gott sorgt für mich. Gott sorgt für dich. Gott sorgt für alle.

I.

Spielen und toben macht Spaß.

Danke, dass ich Freundinnen und Freunde habe.

II.

Ausruhen und faulenzten ist auch wichtig.

Danke, dass ich Zeit für mich allein habe.

Alle:

Gott sorgt für mich. Gott sorgt für dich. Gott sorgt für alle.

I.

Wenn ich Hunger habe, kann ich essen.

Danke für Pommes, Pasta und Paprika.



II.

Manchmal sehe ich, wie der Weizen auf den Feldern wächst.
Danke für alles, was wächst und Früchte bringt.

Alle:

Gott sorgt für mich. Gott sorgt für dich. Gott sorgt für alle.

I.

Ich weiß, dass viele Menschen dafür arbeiten, damit ich genug zu essen habe.
Danke für alle, die sich um unsere Lebensmittel sorgen.

II.

Wenn ich müde bin, will ich schlafen.
Danke, dass ich ein weiches Kissen habe.

Alle:

Gott sorgt für mich. Gott sorgt für dich. Gott sorgt für alle.

I.

Ich möchte platzen vor Glück.
Danke, dass ich dir sagen kann, was mich glücklich macht.

II.

Ich könnte platzen vor Wut.
Danke, dass du hörst, was mich wütend macht.

Alle:

Gott sorgt für mich. Gott sorgt für dich. Gott sorgt für alle.

I.

Manchmal habe ich Angst.
Danke, dass du mich mit meiner Angst nicht allein lässt.

II.

Manchmal mache ich mir auch Sorgen.
Danke, dass ich auch damit zu dir kommen darf.

Alle:

Gott sorgt für mich. Gott sorgt für dich. Gott sorgt für alle.



I.

Ich habe ein Zuhause.

Danke für die Menschen, die für mich sorgen.

II.

Das Leben ist schön. Du hast es schön gemacht.

Danke, Halleluja!

Alle:

Gott sorgt für mich. Gott sorgt für dich. Gott sorgt für alle.

Gott sorgt für mich – kleine Meditation und Atemübung

Ich lade euch ein, eine kleine Übung mit mir zu machen.

Setzt euch dazu ganz bequem auf euren Stuhl.

Achtet einmal auf euren Atem.

Wie ihr einatmet und wieder ausatmet.

Ein und wieder aus. Ein ... und aus.

Wer kann, schließt dazu noch seinen Augen.

Achtet weiter auf euren Atem: Ein ... und aus.

*Sagt in eurem Kopf vor euch hin: **Gott sorgt – für mich.***

*Beim Einatmen: **Gott sorgt ...***

*Und beim Ausatmen: **für mich ...***

Gott sorgt – für mich.

Gott sorgt – für mich.

(mehrere Atemzüge Zeit lassen).

Danke, guter Gott, dass du für uns sorgst.

Atmet noch einmal kräftig ein und aus.

Spannt eure Muskeln an. Und öffnet wieder die Augen.



Lied

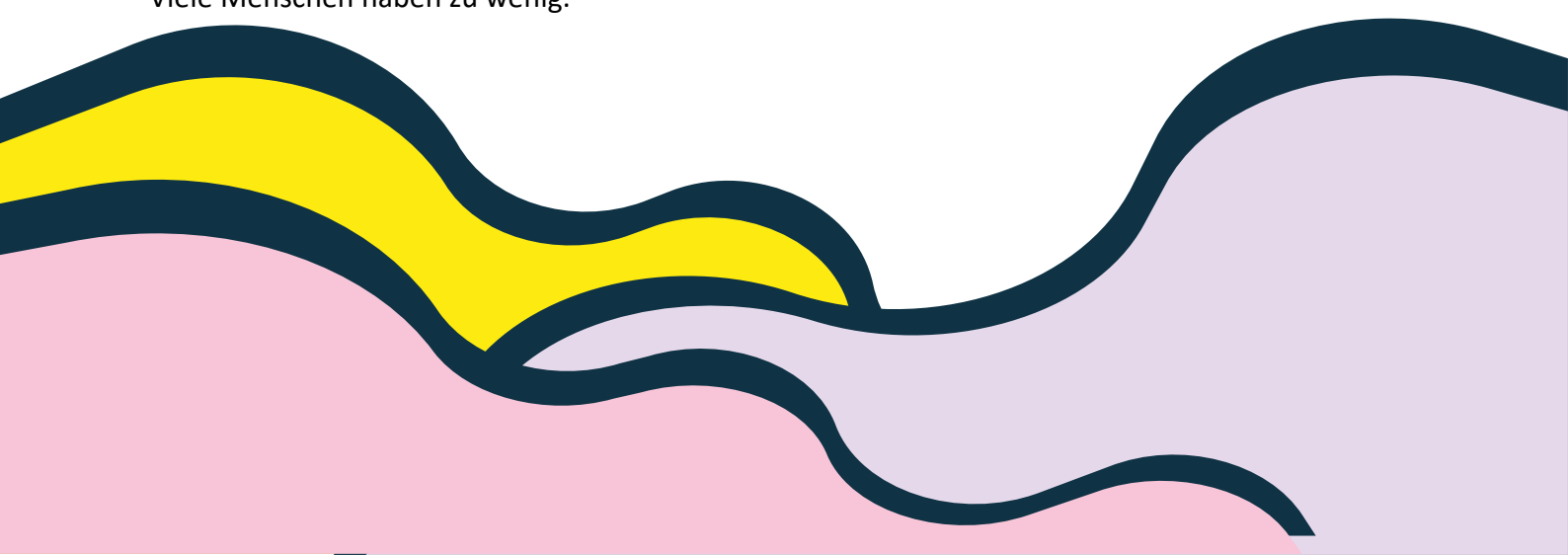
Wenn das Brot, das wir teilen (KuS 278, Wwdl 86)

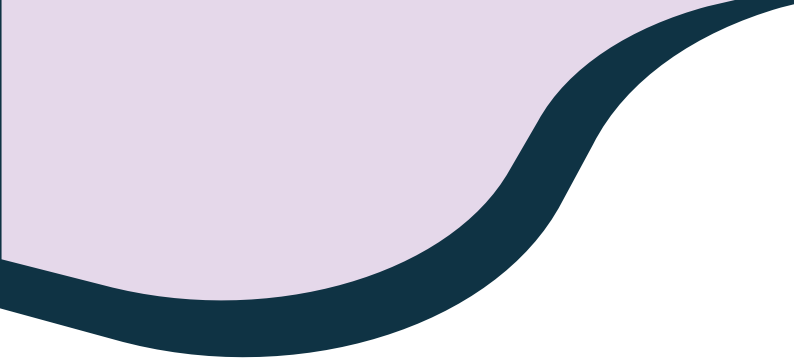
Brotritual

In einer Scheibe Brot steckt viel Arbeit und Liebe.
Jesus teilte Brot. Und alle wurden satt.
Aber wir wissen auch: Satt wird nur der Bauch.
Wir brauchen aber mehr.
Auch die Seele braucht Nahrung.
Wir brauchen auch Brot für die Seele, das ist das,
was uns glücklich sein lässt. Was uns Hoffnung schenkt. Was uns zufrieden macht.
Jesus gibt beides: Brot für den Bauch. Und Brot für die Seele.
Ich breche euch nun ein Stück Brot ab und gebe es euch.
Nehmt euch Zeit beim Kauen und Essen und spürt, wie gut Gott zu euch ist.
(Jedes Kind erhält mit dem Stück Brot den Zuspruch, wenn möglich auch mit Namen):
NN, Gott sorgt für dich!

Schlussgebet

Lieber Gott,
du schenkst uns, was wir zum Leben brauchen.
Wir haben meistens genug. Ja, mehr als genug.
Dafür sagen wir dir danke.
Viele Menschen haben zu wenig.





Zu wenig zu essen.
Zu wenig Kleidung.
Zu wenig Liebe.
Zu wenig Frieden.
Du willst, dass alle satt werden.
Niemand soll hungrig sein.
Es ist genug für alle da.
Lass uns die Menschen sehen, die zu wenig haben.
Hilf uns zu teilen, wie Jesus geteilt hat.
Und mit jedem Teilen ein bisschen mehr Himmel auf Erden werden.
Amen.

Markus Grapke, 11.07.2023

